**Pressemitteilung**

Bürger für Boden, Lindenstr. 24, 61209 Echzell, Tel: 0170 384 6928

Datum: 28.11.2018

**Offenlage zur Änderung des Flächennutzungsplans und Bau-Ausschusssitzung zu Stellungnahmen zum Rewe-Logistikzentrum**

**Bürgerinitiative ruft zur Beteiligung und zum Einreichen von Einwendungen auf**

Seit letztem Dienstag, den 20.11.2018, läuft bis zum 20.12.2018 das Verfahren zur Beteiligung der Öffentlichkeit zur Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans in Sachen Rewe-Logistikzentrum Berstadt. Auf der Internetseite des Regionalverbands FrankfurtRheinMain können die Unterlagen heruntergeladen werden ([www.region-frankfurt.de/](http://www.region-frankfurt.de/) Aufgaben/Planung/Aktuelle-Beteiligungsverfahren). Zudem wird in einer Bauausschussitzung am 5. Dez. (20 Uhr) in Berstadt-Wölfersheim die Abwägung der Einwendungen aus der 1. Offenlage zum Vorentwurf des Bebauungsplanes zur Jahreswende 2017/18 diskutiert.

Die Bürgerinitiative Bürger für Boden ruft zur zahlreichen Beteiligung an dem oben genannten Verfahren und zum Besuch der Sitzung auf. Dazu BI-Sprecherin Anette Breit: "Nun geht es Schlag auf Schlag. Einen Monat lang läuft das Verfahren zum Regionalen Flächennutzungsplan. Daran wird sich, soweit wir wissen, ziemlich nahtlos das Beteiligungsverfahren zur Bauleitplanung anschließen, für das die Gemeinde Wölfersheim verantwortlich ist. Das ist das nächste öffentliche Beteiligungsverfahren. Und am 23.01.2019 verhandelt das Verwaltungsgericht Gießen die Klage des BUND gegen die vom Regierungspräsidium beschlossene Abweichung vom Regionalplan, dem Ur-Beschluss also, von dem sich die aktuellen Beteiligungsverfahren ableiten."

"Es ist sehr typisch für solche Öffentlichkeitsbeteiligungen, dass die Öffentlichkeit im Grunde davon nichts weiß. Sie erscheinen zwar auf der Seite des Vorhabenträgers im Internet, aber weitere Mitteilungen dazu gibt es nicht. Bemerkenswert auch die Haltung der Gemeinde Wölfersheim, die ja immer davon redet, wie demokratisch und transparent das Verfahren sei. In ihren Publikationsorganen findet sich kein Hinweis auf das aktuell laufende Verfahren."

"Schon allein deshalb betrachten wir es als unsere Pflicht, die Öffentlichkeit über das Beteiligungsverfahren zu informieren. Wir rufen auch dazu auf, sich mit Einwendungen zu beteiligen. Der BUND hat zusammen mit der BI eine Musterstellungnahme vorbereitet, die man sich unter www.buerger-fuer-boden.org aus dem Netz herunterladen kann. Sie kann, so wie sie ist, verwendet oder noch um eigene Aspekte ergänzt werden. Wichtig ist, dass die Einwendungen bis zum 20.12.2018 beim Regionalverband eingereicht sein müssen.

Bürgermeister See betont immer wieder, wie oft REWE schon Thema in der Gemeindevertretung war. Dabei verschweigt er, dass dies fast ausschließlich im Zusammenhang mit dem Kauf von Ackerland im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen der Fall war. Die Bauausschuss-Sitzung am 5. Dezember, 20 Uhr im Saal der Mehrzweckhalle Berstadt, wird nun die erste Zusammenkunft von Gemeindevertretern sein, bei der öffentlich und im Detail über das Mega-Projekt gesprochen werden wird. Zur Diskussion steht die Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, der Träger öffentlicher Belange und von Privatpersonen im Rahmen der dersten Offenlegung des Vorentwurfs des Bebauungsplans.

"Ich gehe davon aus", so Anette Breit, "dass viele interessiert sind - die Ablehnung des Projekts nimmt zu. Mit dem Nein der Gemeinde Echzell wurde kürzlich ein Ausrufezeichen gesetzt: Logistikzentren gehören in Gewerbegebiete und nicht auf beste Ackerböden! Hier versagen die regionalen Planungsverbände auf der ganzen Linie. Ohne irgendein Konzept genehmigen sie alles, was gerade kommt und was sich eine Gemeinde so ausdenkt. Es ist der Offenbarungseid der Regionalplanung! Auch deshalb rufen wir zum Protest auf."